

giums ausmachen, zu verhüten, muß sich jedermann sorgfältig in Acht nehmen, den Athem des Patienten nicht einzuziehen, auch keinen Athem nicht auf die Betttücher des Kranken gehen zu lassen. Es ist unbeschreiblich, was für eine geringe Quantität des Contagiums, im aufgelösten Zustande, jemanden, der durch Furcht, oder durch eine wirkliche Krankheit schon dazu geneigt ist, anzustecken vermag.

In diesem Stück sollen die Aegyptier sehr vorsichtig zu Werke gehen. Wenn sie sich zur Pestzeit begegnen, so sprechen sie nie mit einander, ohne das Gesicht wegzuwenden, um dadurch den Athem des andern zu vermeiden. *)

Merz

1789. S. 379.) daß facheftische Personen, und die viel Säure in ihrer Mischung haben, nicht leicht angesteckt werden. Das ansteckende Miasma kann eine Weile im Körper liegen bleiben, ohne sich im mindesten schädlich zu zeigen, bis plötzlicher Schreck oder übermäßige Hitze eines Bades es in Bewegung setzt.

*) S. Volney.

Ⓒ

A. d. H.